

# Aktivierung von EM

Bei der Aktivierung (= Vervielfältigung) von effektiven Mikroorganismen (EM) wird die Bildung von Milchsäure erneut in Gang gesetzt, wobei sich die meisten der enthaltenen Mikroorganismen vermehren. Dabei ist es egal, ob es sich um die Aktivierung von EM-1, Effektive Mikroorganismen Urlösung, Terra Biosa oder Animal Biosa etc. handelt, das Aktivierungsrezept ist immer das gleiche. EM ist so zusammengesetzt, dass die Wirksamkeit der Kulturenkomposition in der aktivierten Stufe nicht beeinträchtigt ist. **EM darf aber unbedingt nur einmal aktiviert werden**, weil sich sonst das Verhältnis der enthaltenen Bakterien zuungunsten verändert. Nach der Vermehrung hat man EMa (effektive Mikroorganismen aktiviert).

## Zubereitung:

**1 Liter EM Urlösung** (ergibt ca.35 Liter Mischung).

**1 Liter Zuckerrohrmelasse ODER 350 ml Gerstenmalzsirup** (beides bei uns erhältlich)

**33 Liter Wasser** (KEIN gechlortes Leitungswasser, sondern Brunnen-, Regen- od. gefiltertes Wasser)

- Wählen Sie eine möglichst runden (der Thermik wegen), der Gesamtmenge entsprechenden Behälter (z.B. ein Maischefass), da der Prozess unter anaeroben Bedingungen stattfinden sollte. Bei zu großen Behältern oder Behältern mit nicht luftdichten Deckeln benützen Sie am besten zum Abdecken der Flüssigkeit eine lebensmitteltaugliche Plastikfolie, um oxidative Bedingungen zu vermeiden.
- 1 Liter Zuckerrohrmelasse bzw. 350 ml Gerstenmalzsirup in 3 Liter sehr warmem Wasser auflösen.
- Diese Mischung in 30 Liter warmes Wasser (37°C) geben.
- 1 Liter Animal Biosa zusetzen und die Mischung vorsichtig umrühren (Achtung: Animal Biosa niemals direkt mit über 40 Grad heißem Wasser in Berührung kommen lassen!)
- Den Behälter mit einem Druckausgleichsdeckel oder einem Stück Plastikfolie abdecken.
- Die Mischung bei 37°C 5 Tage ziehen lassen. Als Heizsystem empfehlen wir einen Titanheizstab in Kombination mit einem Thermostat (bei uns erhältlich). Kabel am besten durch eine Spritzschutzklemme legen. Die Mischung von Starkstrom und Hochspannungsanlagen fernhalten.
- Nach 5 Tagen (oder mehr) den Heizstab entfernen, und das Ganze noch zwei Tage stehen lassen. Während des Fermentationsprozesses wird CO<sub>2</sub> gebildet, was man an der Bläschenbildung erkennen kann. Den Oberflächenschaum abnehmen und das Wasser ruhig rühren. Dadurch wird ein Teil des CO<sub>2</sub> freigesetzt.
- Die Qualität der fertigen Mischung kann über Geschmack und Geruch geprüft werden. Wer ganz sicher gehen will, misst den pH-Wert mit einem pH-Meter. Er sollte 3,5 pH, höchstens 3.8 pH betragen. Eine leichte weiße Schwimmschicht ist normal und ein gutes Zeichen.

Die fertige Mischung ist, unter der Voraussetzung, dass sie luftdicht aufbewahrt wird, mindestens 4 Wochen haltbar (meistens auch länger). Am besten also in portionsgerechte Kanister bzw. Vakuumschläuche abfüllen. Möglichst nicht auf Beton oder Metall lagern, sondern auf Holz. Bitte achten Sie bei Aktivierung und Lagerung darauf, dass das Biosa nicht in die Nähe von Starkstrom oder sonstigen geopathischen Strahlungsfeldern kommt.

Aktivierungsbehälter immer sehr gründlich mit biologisch-verträglichen Mitteln reinigen (evtl. Hochdruck). Vor der Aktivierung möglichst EMa im Raum versprühen um ein positives Milieu zu schaffen. Auf saubere Hände und Gerätschaften achten.

